



**Akademie für  
Darstellende** Baden  
**Kunst** Württemberg

# Vorlesungsverzeichnis

# Studienplan

Regie 02 – Jahrgang 2024

Studienjahr 2025/2026

Stand: 07.08.2025

Code	Modul / Lehrveranstaltung	Datum / Zeit	ECTS	P
RE-BA-01	Grundlagen Regie	Gesamt: 4 ECTS		
01-01	Regieseminar II	Fortlaufend	4	RT
RE-BA-05	Grundlagen Film	Gesamt: 26 ECTS		
05-01	Extended Directing (Filmakademie) David Spaeth, Tomas Zielinski	22.09.2025-15.02.2026	26	MP
RE-BA-03	Konzept- & Inszenierungsarbeit	Gesamt: 20 ECTS		
03-04	Themenmodul B Praxis	07.04.-15.05.2026	9	MP
03-03	Reflexion (DasArts Methode)	27.01. – 29.01.2026	1	RT
03-06	Zusammenarbeit ABK	tba	2	RT
03-07	Biopic Vorbereitung Björn Auftrag, Philipp Schulte	tba	3	RT
03-08	Nomadische Recherche – Ensemble Aventure	23.06. – 17.07.2026 15:00 – 20:00	5	RT
RE-BA-04	Theorie & Geschichte des Theaters	Gesamt: 10 ECTS		
04-13	Ästhetik Stefan Tigges	21.-24.10.2025	2	T
04-04	Lektürekurs Gegenwart II Jan Hein	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 10:45 – 12:15	1	T
04-14	Inszenierungsanalyse Anna Haas	Fortlaufend (14-tägig) Mo 11-12:30	2	T
04-15	Theaterformen und –theorien seit 1900 Philipp Schulte, Friederike Thielmann	Fortlaufend (14-tägig) Mo 15:15-16:45	1	T
04-16	Poetologie Jan Hein	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 11:00 – 12:30	1	T
04-09	Themenmodul B Theorie	24.02.-06.03.2026	3	RT
Alle Daten und Zeiten vorbehaltlich Änderungen.				
Legende: P = Prüfungsart; MP = Mündliche Prüfung; RT = Regelmäßige Teilnahme; T = Testat				

# Modul RE-BA-01

## Grundlagen Regie

Lehrveranstaltung		Regieseminar II			Kürzel	
					RE-BA-01-01	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Regie		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		-		
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Tomáš Zielinski				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	4	120 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Reflexion der Inszenierungsarbeit in den Modulen</li><li>• Befragung der konzeptionellen Ansätze</li><li>• Thematisierung der eigenen Arbeit im Kontext der gegenwärtigen Theaterlandschaft</li><li>• Fragen der persönlichen Entwicklung als Regisseur*in</li></ul>						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Erwerb und Training regiespezifischer Kompetenz</li><li>• Erweiterte Kompetenz in Schauspielführung</li><li>• Leitungskompetenz</li><li>• Kommunikationskompetenz</li><li>• Organisationskompetenz</li><li>• Kompetenz in der Selbstmanagement</li><li>• Entwicklung und Hinterfragung individueller thematischer Schwerpunkte</li><li>• Kompetenz in der eigen künstlerischen Positionierung</li></ul>						

# Modul RE-BA-05

## Grundlagen Film

Lehrveranstaltung		Extended Directing		Kürzel	
				RE-BA-05-01	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Film	
		Schauspiel (B.A.)		-	
		Dramaturgie (M.A.)		-	
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski			
Dozent/in		David Spaeth, Tomáš Zielinski			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	26	780 h
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Mündliche Prüfung		Note 1-5	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in dieameratechnik</li><li>• Einführung in die schnitttechnik</li><li>• Einführung in die produktion</li><li>• Verfassen eines Drehbuchs</li><li>• Eigenständige Erstellung eines Films</li></ul>					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung gestalterischer Aspekte filmischer Umsetzung.</li><li>• Grundlagen der Konzeptionsentwicklung im Film</li><li>• Kompetenz in der Organisation und Kommunikation in der Filmproduktion</li><li>• Kameradramaturgie</li><li>• Teamarbeit</li><li>• Erweiterte Kompetenz in der Schauspielführung</li></ul>					

# Modul RE-BA-03

## Konzept- und Inszenierungsarbeit

Lehrveranstaltung		Themenmodul B Praxis			Kürzel	
					RE-BA-03-01	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich, Tomáš Zielinski, Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		N.N.				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	9	270 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Mündliche Prüfung		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenarbeit mit den Studierenden des Regie- und Dramaturgie- Studiengangs im jeweiligen Themenmodul und schauspielerische Teilnahme an den Regieprojekten</li><li>• Gemeinsames (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) Erproben und Entwickeln einer theatralen / szenischen Sprache</li><li>• Präsentation einer größeren Öffentlichkeit</li><li>• Probenarbeit wird durch Schauspiel-, Regie- und Dramaturgie Dozent*innen begleitet und in Einzel- und Gruppengesprächen reflektiert</li></ul>						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Anwendung des Erlernten im künstlerischen Freiraum</li><li>• Hohe Eigenverantwortung und Eigenständigkeit im Probenprozess (Vor- und Nachbereitung) im Umgang mit künstlerischen Partnern (Regie, Dramaturgie, Bühne, Kostüm)</li><li>• Kommunikationskompetenz mit den unterschiedlichen Gewerken</li><li>• Künstlerisches Verständnis eines Inszenierungskonzepts und die engagierte Arbeit im Probenprozess</li><li>• Ensemblearbeit</li><li>• Integration der schauspielerischen Impulse in den Inszenierungsprozess</li><li>• Spielpraxis, Spielerfahrung vor Publikum</li></ul>						

Lehrveranstaltung		Reflexion (DasArts Methode)			Kürzel	
					RE-BA-03-03	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Erweiterte Dramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Manolis Tsipos				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Reflexion der Inszenierungsarbeit in den Modulen</li><li>• Befragung der konzeptionellen Ansätze</li><li>• Thematisierung der eigenen Arbeit durch Fragestellung an Fachkolleg*innen</li><li>• Spiegelung der persönlichen Entwicklung als Regisseur*in</li><li>• Auswertung und Verarbeitung geäußerter Kritik</li><li>• Schnelle Einarbeitung und Umsetzung von Erkenntnissen aus der Reflexion in aktuelle Arbeitsprozesse</li></ul>						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Erwerb und Training regiespezifischer Kompetenz</li><li>• Erwerb von Kritikfähigkeit und Reflexionsvermögen</li><li>• Entwicklung von Fragestrategien zur Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeit</li><li>• Entwicklung und Hinterfragung individueller thematischer Schwerpunkte</li><li>• Kompetenz in der eigen künstlerischen Positionierung</li><li>• Kompetenz in Teambildung und kollektiver Arbeit</li></ul>						

Lehrveranstaltung		Zusammenarbeit ABK		Kürzel	
				RE-BA-03-06	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit	
		Schauspiel (B.A.)		-	
		Dramaturgie (M.A.)		-	
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski, Martin Zehetgruber			
Dozent/in		N.N.			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	2	60 h
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"><li>• Konzeption im Team mit Bühnen- und Kostümbildnern</li><li>• Erarbeitung von Konzeptionen für eine ganze Oper</li><li>• Umsetzung der konzeptionellen Idee in ein Modell</li><li>• Präsentieren der Konzeption</li></ul>					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung der Teamfähigkeit im künstlerischen Entwurfsprozess</li><li>• Abstraktionsfähigkeit eigener Ideen</li><li>• Erweiterte Konzeptarbeit für ein mehraktiges Werk</li><li>• Kenntnisse in der Musiktheaterliteratur</li><li>• Grundkenntnisse in der Analyse von Musiktheaterwerken</li></ul>					

Lehrveranstaltung		Biopic Vorbereitung			Kürzel	
					RE-BA-03-07	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		-		
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Björn Auftrag, Philipp Schulte				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über Geschichte und Methoden autobiographischer Arbeiten</li><li>• Thematisierung der eigenen Persönlichkeit und Geschichte als Ausgangsmaterial künstlerischer Arbeit</li><li>• Materialerstellung für eine eigenständige Arbeit</li></ul>						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnisse von performativer Formen in der bildenden Kunst</li><li>• Erprobung der Autorenschaft</li><li>• Erweiterung im Erkennen der eigenen Künstlerpersönlichkeit</li><li>• Positionierung eigener ästhetischer Anschauungen und Handschriften</li><li>• Vertiefung der konzeptionellen Arbeit</li></ul>						



Lehrveranstaltung		Nomadische Recherche – Ensemble Aventure			Kürzel	
					RE-BA-03-08	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich, Tomáš Zielinski, Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Ensemble aventure				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	5	150 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"><li>Ein Studiengang übergreifendes interdisziplinäres Projekt unter der spezifischen Anleitung eines/einer interdisziplinär arbeitenden Künstlers/Künstlerin</li><li>Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit spezifischen künstlerischen Sprachen, Probentechniken und Ausdrucksformen</li><li>Die Studierenden der Studiengänge Dramaturgie, Regie und Schauspiel lernen eine spezifische über die reine schauspielerische Arbeit hinausweisende künstlerische Ausdrucksform kennen und erproben diese in gemischten Ensembles</li><li>Die Studierenden sind aufgefordert die spezifischen Rollenverständnisse (Dramaturgie, Regie und Schauspiel) zu reflektieren und gegebenenfalls zu wechseln und das Rollenverständnis zu erweitern.</li></ul>						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"><li>Anwendung und Erweiterung der bisher erworbenen Fachqualifikation in künstlerischen Ausdrucksformen, die über die ‚klassischen‘ schauspielerischen Aufgaben hinausweisen</li><li>Reflexion und Erweiterung des Rollenbewusstseins im künstlerischen Prozess</li><li>Erweiterung der künstlerischen Ausdrucksformen</li></ul>						

# Modul RE-BA-04

## Theorie & Geschichte des Theaters

Lehrveranstaltung		Ästhetik			Kürzel
					RE-BA-04-13
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien	
Modulverantwortliche/r		Anna Haas / Carolin Hochleichter			
Dozent/in		Stefan Tigges			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden
keine	Testat		Note 1-5		Gruppenunterricht
Lehrinhalte					
<p>In unserem fächerübergreifenden/transdisziplinären und mehrsemestrigen Ästhetik-Seminar werden wir uns u.a. mit folgenden Themenkomplexen auseinandersetzen und dabei sowohl (aktuelle) künstlerische als auch theoretische Positionen dialogisch befragen, um diese dann in einem kontinuierlich größer werdenden Kontext/Rahmen zusammenzudenken sowie diese mit eigenen künstlerischen Suchbewegungen/Projekten diskursiv zu verknüpfen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Performativität und Theatralität in den Künsten und in der Gesellschaft</li><li>• Phänomenologie der performativen Künste</li><li>• Stückentwicklungen</li><li>• Diskurstheater. Theorie(n) performen</li><li>• Performing Stories. (Auto-)Biographische und (Auto-)fiktionale Spielräume</li><li>• (Fiktive) Echtheitserfahrungen. Ästhetiken des Dokumentarischen</li><li>• Geschichte und Wandel des Werkbegriffs. Ästhetische Autonomie und Autorschaft</li><li>• Formbewusstsein. Geschichte, Theorie und Praxis der Form</li><li>• Ästhetische Ökonomie. Nachhaltigkeit in den Künsten</li><li>• Bühnen/Räume. Funktions-, Form- und Bedeutungswandel</li><li>• Staging Nature. Ästhetiken des Anthropozäns</li><li>• (Szenische) Nacktheitsdiskurse. Die Haut als nicht-textiles Kostüm</li><li>• Installative Settings/Installationen auf der Bühne</li><li>• Raumzeit/Zeiträume in der Kunst</li><li>• On/Off. Zum Verhältnis von Präsenz und Absenz</li><li>• Sein/Schein. Realitätseffekte, Authentizitätsdruck und Verwandlungspotentiale</li><li>• Die Krise der Repräsentation im Spiegel von gender-, class- und race-Diskursen</li><li>• (Post-)Dramaturgien. Dramaturgie als gesellschaftliches Handeln und Erzählen als soziale Performanz</li><li>• Ästhetische Entgrenzungen. Mediale Hybride/Medienhybride</li><li>• Digitale Spielräume und vernetztes Erzählen. Interaktives Netztheater, Gaming-Dramaturgien und digitale Narration</li></ul>					

Lehrveranstaltung		Lektürekurs Gegenwart II			Kürzel	
					RE-BA-04-04	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas / Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Jan Hein				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Testat		Note 1-5		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p>Lektüre moderner Theatertexte; deren Behandlung im Seminar, um tradierte und moderne dramaturgische Techniken kennen zu lernen und sich mit Theaterstücken und -texten auf geschichtlicher, philosophischer, inhaltlicher und dramentheoretischer Ebene auseinander zu setzen.</p> <p>Lektüre zeitgenössischer deutscher und internationaler Dramatik. Beschäftigung mit Theaterstücken verschiedener Gegenwartsautor*innen.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erlernen von Textanalysen für die theatralische Umsetzung</p>						

Lehrveranstaltung		Inszenierungsanalyse			Kürzel	
					RE-BA-04-14	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas / Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Anna Haas				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	2	60 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Im Seminar werden zentrale Ansätze und Verfahren der Aufführungsanalyse diskutiert und an Hand von konkreten Inszenierungen herausragender Regisseure, die das Regietheater bis heute prägen, erprobt. Analysiert werden u.a. Arbeiten von Peter Stein und Klaus Michael Grüber über Einar Schleef, Frank Castorf, Jürgen Gosch, Christoph Marthaler bis Nicolas Stemann.</p>						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufführungsanalytisches Handwerk</li><li>• Sehgewohnheiten werden geschärft und Analysenfähigkeiten geschult</li></ul>						

Lehrveranstaltung		Theaterformen und -theorien seit 1900			Kürzel	
					RE-BA-04-15	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas / Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Philipp Schulte				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Fülle von Spielarten und Inszenierungsformen des Theaters zu geben, die relevant geworden sind, nachdem es sich im Verlauf des 20. Jahrhunderts zunehmend vom Primat des dramatischen Textes gelöst hat. Ausgehend von den avantgardistischen Ansätzen der Theaterreformer um 1900 sollen in loser chronologischer Reihenfolge schlaglichtartig unterschiedliche ästhetische Schwerpunkte untersucht werden, die wesentliche Impulse auch für zeitgenössische Theater- und Performance-Projekte gesetzt haben.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Die Doppelsitzungen dienen jeweils einerseits der Lektüre und Diskussion theatertheoretischer Texte und andererseits der gemeinsamen Sichtung und Analyse von Videobeispielen.</p>						

Lehrveranstaltung		Poetologie			Kürzel	
					RE-BA-04-16	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas / Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Jan Hein				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
In diesem Seminar soll eine Grundlage für ein Verstehen der verschiedenen Lehren von der Dichtkunst gelegt werden. Beginnend mit der Antike werden zunächst Aristoteles "Poetik", Horaz "Ars Poetica" und Longinus "Vom Erhabenen" gelesen, um über die zentralen Texte der verschiedenen Epochen bis zu zentralen poetologischen Positionen der Gegenwart zu gelangen.						
Qualifikationsziele						
Verständnis für die poetologischen Grundbegriffe und -fragen bis heute.						

Lehrveranstaltung		Themenmodul B Theorie			Kürzel
					RE-BA-04-09
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie	
Modulverantwortliche/r		Anna Haas / Carolin Hochleichter, Tomáš Zielinski			
Dozent/in		N.N.			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	3	90 h
Teilnahme-voraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Jedes Studienjahr erarbeiten die Studierenden aller Studiengänge in Teams szenische Projekte, die inhaltlich an die zwei Themenmodule angebunden sind. Der Auftakt des Themenmoduls besteht in einer theoretischen Einführung.</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Erlernen und Erforschen der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Themenmoduls</p>					